

UNIVERSITÄTSSTADT GARCHING

Ein Glücksfall für Garching

GRUSSWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS DER UNIVERSITÄTSSTADT GARCHING
BEI MÜNCHEN MANFRED SOLBRIG.

Zugegeben – ihre weithin wahrgenommene Exzellenz verdankt die Universitätsstadt Garching bei München in manchen Bereichen nicht allein der Technischen Universität, sondern auch und vor allem deren Kooperation mit herausragenden Forschungseinrichtungen, die in diesem Bereich außerhalb der Universität angesiedelt sind.

Und so sehe ich es gerade für die Wissenschaft und Forschung in Garching als weiteren Glücksfall, dass vor nunmehr gut sechs Jahren die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Entschluss gefasst hat, das Leibniz-Rechenzentrum auf den Hochschulcampus nach Garching zu verlegen und damit das anregende Umfeld der Universität in Garching weiter zu verstärken, das sowieso schon so vorzüglich besetzt war.

Der Neubau auf dem Forschungscampus in Garching beherbergt jetzt ja das ganze Leibniz-Rechenzentrum und insbesondere auch den neuen Höchstleistungsrechner. Die langjährige Zersplitterung auf mehrere Standorte hat damit endlich ein Ende.

Als eines der größten technisch-wissenschaftlichen Rechenzentren wird das Leibniz-Rechenzentrum nach meiner Meinung in Zukunft auch ein besonders wichtiger und innovativer Teil des Hochschul- und Forschungszentrums Garching sein. Gleichzeitig stellt der Neubau einen

weiteren wichtigen Mosaikstein für den Hochschulcampus Garching – und somit die Stadt – als Standort für Spitzenforschung und Hochtechnologien dar.


Für Garching ist Zukunftsorientierung und Weltoffenheit ein wichtiger Bestandteil des Städtelebens. Für die Stadt ist das Hochschul- und Forschungszentrum von großer Bedeutung und auch prägend für die Entwicklung. Garching hat mittlerweile ca. 9.000 Studenten in den verschiedenen Fakultäten. Über 5.000 Arbeitnehmer sind auf dem Campus beschäftigt. Dementsprechend wichtig ist es mir und auch dem Stadtrat, dass die Weiterentwicklung des Forschungs- und Hochschulgeländes vorangeht.

Auch außerhalb des Hochschul- und Forschungszentrums wird gerade im Bereich Infrastruktur viel getan – auch damit die Stadt für die Studenten und die Arbeitnehmer am Campus attraktiver wird. Als ein Paradebeispiel möchte ich hier nur den Bau der U-Bahn nennen, die wir Oktober dieses Jahres eröffnen dürfen. Damit wird sicherlich ein weiteres Zeitalter in der Entwicklung der Universitätsstadt Garching bei München aufgeschlagen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Leibniz-Rechenzentrum und seinen Nutzern hier in Garching bei

München eine erfolgreiche, eine glänzende Zukunft. Dem weiteren kraftvollen Wachstum der bereits angesiedelten und noch dazu kommenden Fakultäten und Instituten steht jetzt jedenfalls *hardwaremäßig* nichts mehr im Wege.

Nochmals alles Gute und viel Erfolg!



Manfred Solbrig
Erster Bürgermeister



Erster Bürgermeister
Manfred Solbrig.

